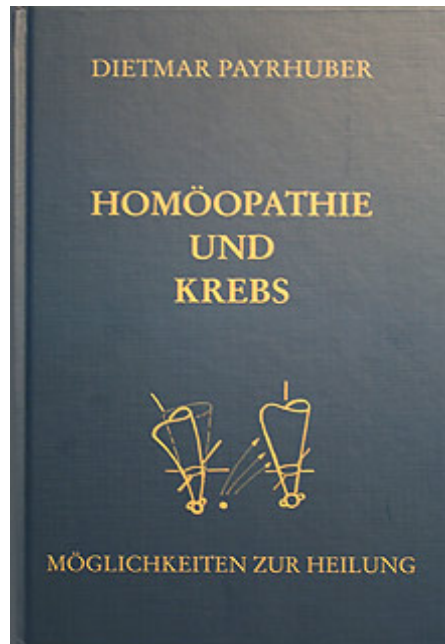


Dietmar Payrhuber Homöopathie und Krebs

Leseprobe

[Homöopathie und Krebs](#)

von [Dietmar Payrhuber](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2781>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



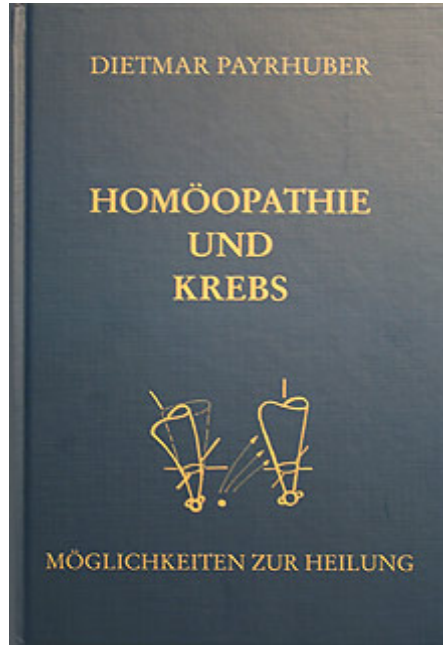
Ramakrishnan, Payrhuber und Wurster: Drei Werke über Krebs

Jens Wurster: Die homöopathische Behandlung und Heilung von Krebs und metastasierter Tumore. 256 Seiten im A4 Format, 39 EUR

Innerhalb etwa eines Jahres sind gleich drei hochkarätige Werke über die homöopathische Behandlung von Krebs erschienen, die alle gut dokumentieren, dass diese schwere Krankheit unserer Zeit mit Erfolg homöopathisch therapierbar ist. Dabei sind die Ansätze der drei Autoren durchaus verschieden und zeigen damit, dass es „die eine reine Homöopathie“ im Sinne der orthodoxen Klassiker eigentlich gar nicht gibt: Ramakrishnan behandelt meist mit einem organspezifischen Mittel und einer krebspezifischen Nosode im wöchentlichen Wechsel mit vielfach wiederholten Gaben nach dem „Plussing“-Verfahren. Payrhuber wendet eine neue homöopathische Mittelfindung an, die sich auf Scholtens Darstellung des Periodensystems bezieht. Damit ist das Arsenal seiner Mittel breiter gefächert und bezieht auch wenig geprüfte Mittel mit ein, die nach der üblichen Methode des Repertorisierens kaum zu finden sind. Wurster vertritt die klassische Methode des linearen Repertorisierens nach Künzli und Spinedi und bleibt folglich bei seiner Mittelwahl im Rahmen der gut bekannten Polychreste. Was erstaunt, ist die hohe Fallqualität aller drei Autoren. Ramakrishnan beeindruckt mit kurzen Beschreibungen einer erstaunlich hohen Zahl erfolgreich behandelter Fälle, während die anderen beiden Autoren lieber einige wenige spektakuläre Fälle ausführlich dokumentieren. Besonders bei Wurster spielt ein nicht zu unterschätzender religiöser Glaubensfaktor mit, der die homöopathischen Erfolge unterstützt.

Wursters Werk dokumentiert die erstaunliche Heilung von 12 Krebsfällen. Dabei nennt er klar die schulmedizinisch relevanten Gesichtspunkte und arbeitet auch die Methodik seines homöopathischen Vorgehens sehr deutlich heraus. Die Erkrankungen reichen von metastasierten Melanomen über Brustkrebs mit Lungenmetastasen bis zum metastasierten Bauchspeicheldrüsenkrebs und neck-dissection bei metastasiertem Nasopharynx-Ca bei unbekanntem Primärtumor. Es handelt sich hier um meist hoffnungslose Fälle, die mit denkbar schlechter Prognose schulmedizinisch praktisch keine Chance mehr hatten und sich aus eigener Entscheidung zu einer homöopathischen Behandlung entschlossen.

Alle drei Autoren zeigen, dass es auch da noch Hoffnung geben kann, wo es finster auszusehen scheint. Nach der Lektüre dieser drei Werke kann gerade die Hoffnungslosigkeit nach der Diagnose Krebs durchaus als düsterer Mythos gesehen werden, der wie ein Todesurteil wirken kann und damit so manchem in seiner verzweiferten Lage sogar den psychologischen Todesstoß versetzt. Was besonders erfreut, ist die Tatsache, dass alle drei Bücher zeigen, was durchaus unterschiedliche gut geführte homöopathische Behandlungsweisen ermöglichen können. Dabei ist der sehr unterschiedliche Ansatz der Autoren ein klarer Hinweis, dass man die Homöopathie recht verschieden angehen kann, wenn man nur seriös vorgeht, sich gut auskennt und seine jeweilige Methode gut im Griff hat.



Dietmar Payrhuber

[Homöopathie und Krebs](#)
Möglichkeiten zur Heilung

208 Seiten, geb.
erschienen 2006



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de